

Arm oder Reich?

Johannes Calvin und die Wirkungsgeschichte seiner Lebensgestaltung

Prof. Dr. Christoph Stückelberger

Gründer/Direktor Globethics.net, Genf

Titularprofessor für Ethik an der Theol. Fakultät Uni Basel

Münchenstein, 8. März 2010

Aufbau

1 Calvin global: 2010

2 Calvin lokal: Genf 1509

3 Calvins Bankenethik:

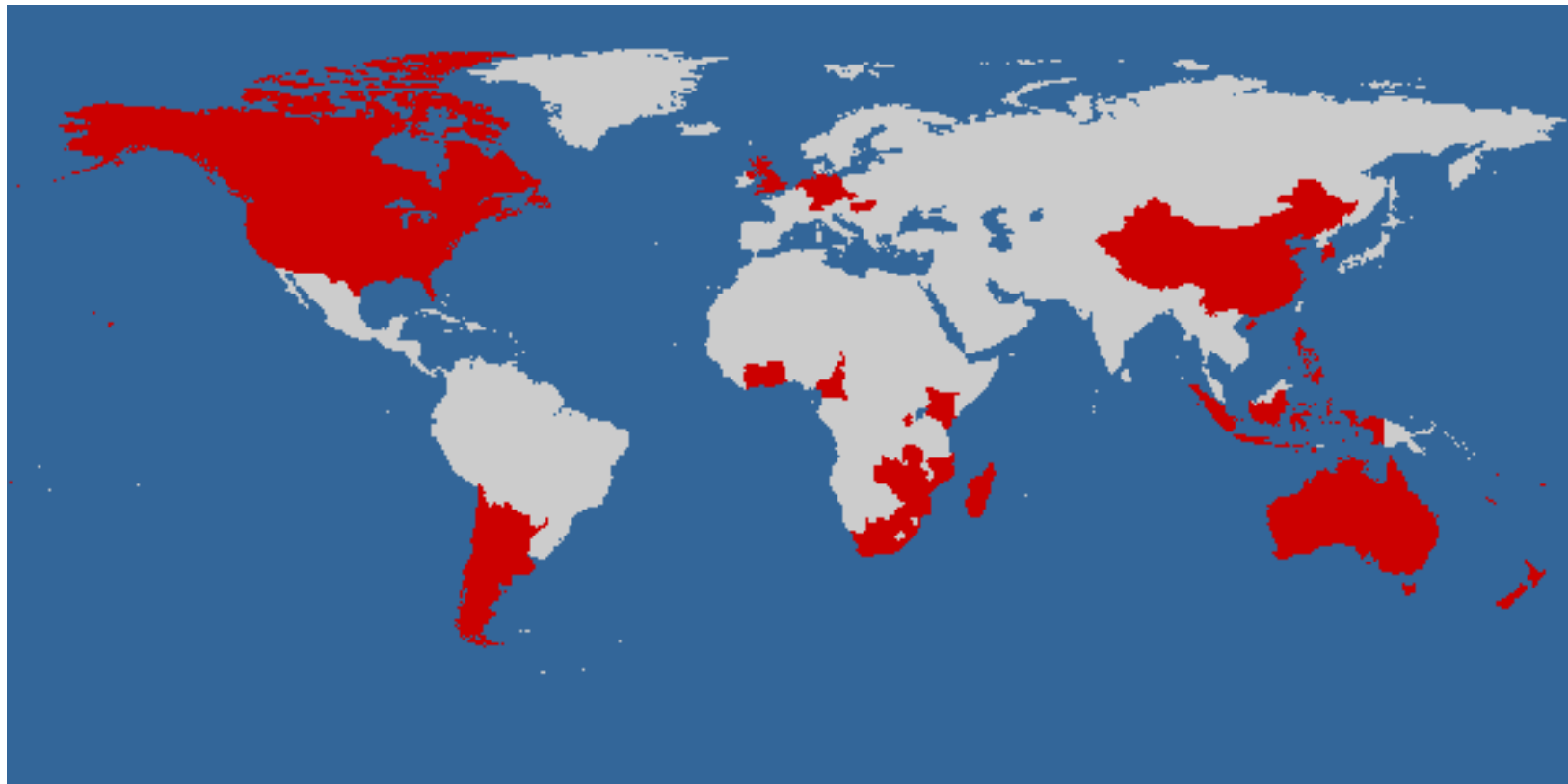
sieben Regeln der Geld-Fairness

4 Heute: 7xfairer Geld-Segen

5 Calvin: Bibel für das Volk. Demokratie

**6 Calvinismus in USA, Südafrika,
Indonesien, Südkorea**

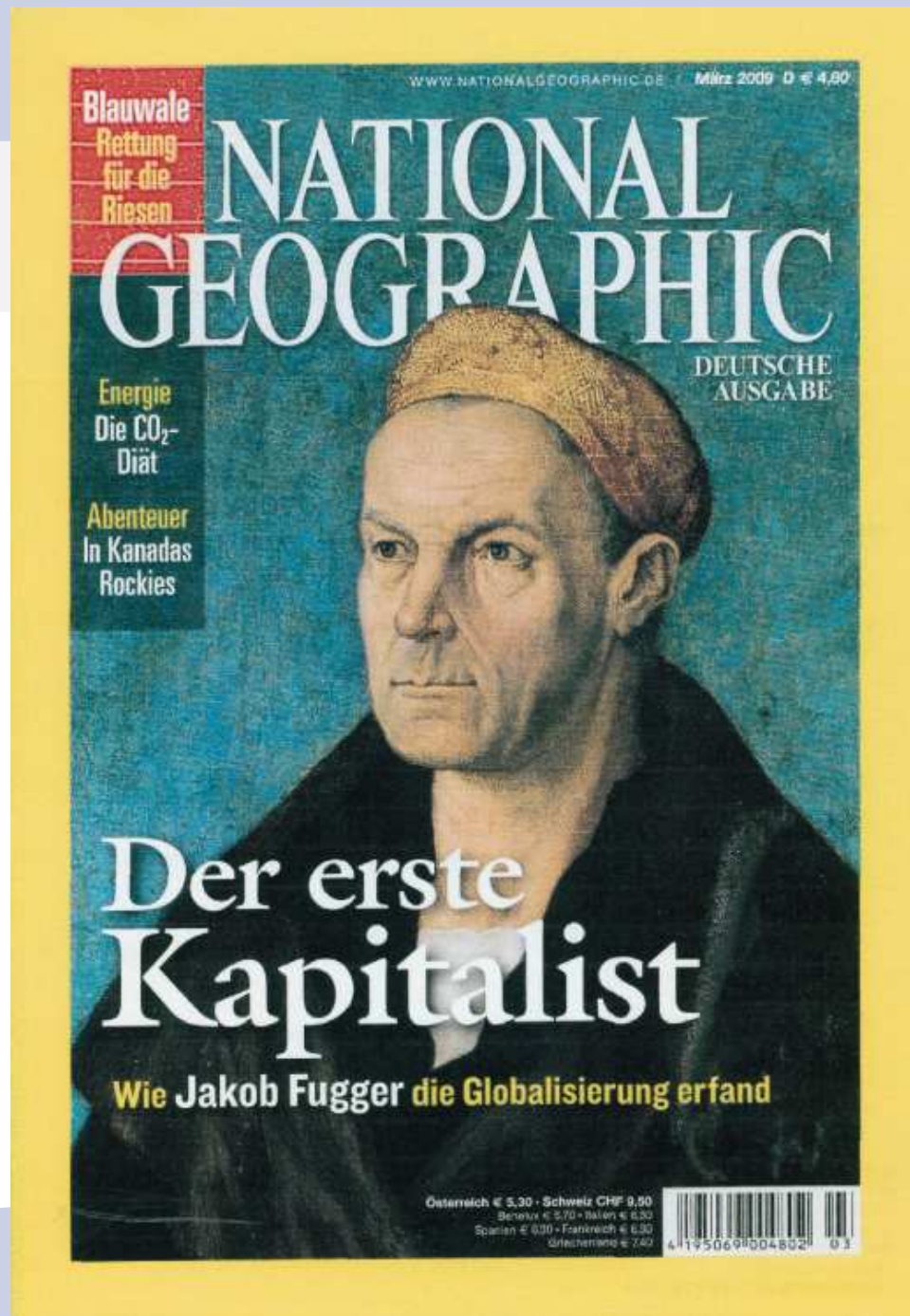
1 Calvin Global 2010



2 Calvin lokal: Genf im 16. Jh.

Situation (in Genf) 16. Jh.

- Entdeckungen: Lateinamerika, Indienfahrt
- Boomender Handel
- Zinsverbot
- Katholische Kirche Ablasshandel, Korruption
- Armut neben Reichtum





Der arme Bauer beim Wucherer. Holzschnitt um 1522.

3 Calvins Bankenethik: sieben Regeln der Fairness

„Die erste (Ausnahme) ist, dass man vom Armen keinen Zins verlangen darf, und dass niemand (zu einer Zinsleistung) gezwungen werde, wenn er sich in einer gänzlichen Notlage befindet oder von Unglück heimgesucht wird.“

„G-7 erlassen Haiti 890 Mio. Dollar Schulden“ (Tagespresse 8.2.2010)

„Ein Land, das unter Schutt begraben ist, muss nicht noch unter Schulden begraben sein.“ (Gordon Brown)

„Die zweite Ausnahme ist, dass keiner, welcher ausleiht, weder so sehr auf Gewinn bedacht sein soll, dass er deswegen die nötigen Pflichten versäumt, noch dass er, indem er sein Geld sicher anlegen will, seine armen Brüder missachtet.“

„Die dritte Ausnahme ist, dass man (bei einem Zinsdarlehen) nichts dazwischen kommen lasse, was nicht mit der natürlichen Billigkeit in Einklang steht, und dass, wenn man die Sache nach der Regel Christi prüft, d.h. was ihr wollt, dass die Menschen euch tun etc., sie als allgemein gültig befunden werde.“

„Die vierte Ausnahme ist, dass derjenige, welcher borgt, ebenso viel oder mehr Gewinn haben soll vom entliehenen Geld (als der Gläubiger).“

„Fünftens, dass wir weder nach dem allgemeinen und hergebrachten Brauche (bezüglich dem Zins) beurteilen, was uns erlaubt ist, noch an der Ungerechtigkeit der Welt messen, was recht und billig ist, sondern, dass wir unser Verhalten aus dem Worte Gottes nehmen.“

„Sechstens, dass wir nicht nur den persönlichen Nutzen dessen in Betracht ziehen, mit dem wir zu tun haben, sondern dass wir auch beachten, was der Allgemeinheit nützlich ist. Denn es ist ganz offenkundig, dass der Zins, den der Kaufmann zahlt, eine allgemeine Leistung (pension publique) bedeutet. Man muss also wohl darauf bedacht sein, dass der Vertrag dem allgemeinen Wohl mehr nütze als schade.“

„Siebtens, dass man nicht das Mass überschreite, welches die Gesetze der Gegend oder des Ortes zubilligen, obgleich das nicht immer genügt, denn oft erlauben sie das, was sie nicht durch ein Gesetz ändern oder einschränken können. Man muss also einer Billigkeit den Vorzug geben, welche beschneidet, was zu viel sein wird.“

4 7x Geld zum Segen werden lassen

- Geld fair verdienen
- Mit Geld fair konsumieren
- Geld fair teilen/spenden
- Geld fair anlegen/investieren
- Geld fair versteuern
- Geld fair (ver-)erben.

Ziel 2010: „**Mein/unser 7xGeld-Segen**“
persönlich entwickeln und umsetzen

**Better is a little with righteousness
than great revenues with injustice.**

Proverbs 16,8

**Mieux vaut un maigre salaire gagné honnêtement
que de gros revenus tirés d'affaires louches.**

Proverbes 16,8

**Besser wenig Einkommen mit Gerechtigkeit
als grosses Einkommen mit Unrecht.**

Sprüche 16,8

5 Calvin: Bibel für das Volk. Anfang der Demokratie

Calvins Bibelauslegung

- Bibeltreu: Klarheit und Knappheit der Auslegung
- Bibeltreu: Widerborstiges stehen lassen
- Glaubensstreu: vom Zentrum her in die Gegenwart auslegen
- Allgemeines Priestertum: Bibel für das Volk. Synodale Kirche. Demokratischer Staat

6 Calvin kontrovers in der Welt

Hinweis: Christoph Stückelberger/Reinhold Bernhardt: Calvin Global, Globethics.net, Geneva 2010, 133-253.

USA, Südafrika, Indonesien, China, Südafrika

Missionsgeschichte

Kolonialgeschichte

Wirtschaftsgeschichte

USA (Einflüsse aus England)

- Puritanismus ist nicht Calvin
- Individualistische Erweckungsbewegungen
- Bibeltreuer Kreationismus
- Häretisches Wohlfahrsevangelium
- Pioniere des Ethischen Investments
- Vorreiter der Unternehmensethik

Südafrika (Einflüsse Hollands)

- Theologische Legitimierung der Apartheid durch Calvinisten (Abraham Kuyper, ab 1888)
- Prädestination rassistisch missbraucht
- Antiapartheidbewegung mit Berufung auf Calvin (Beyers Naude, seit 1969)
- Das Glaubensbekenntnis von Belhar 1986 zur Ablehnung von Apartheid

Südkorea (Einflüsse aus USA)

- Evangelikaler Protestantismus: individueller, „apolitischer“ Glaube, Rechtfertigung der Diktatur
- Kritische Demokratisierungsbewegung unter Berufung auf Calvin (1970er Jahre)
- Prophetische versus staatstreue Kirche
- PROK Glaubensbekenntnis 1972

Indonesien (ehemalige Kolonie Hollands)

- Erwählungstheologie. Staatstreue, auch unter Suharto-Diktatur
- „From Oppressive Calvinism to transformative Calvinism“: kritischer, demokratiefördernde protestantische Kirchen
- Kirche-Staat als Partnerschaft, auch als interreligiöses Friedensmodell

China (Einflüsse aus USA, Europa, Südkorea)

- Sehr rasches Wachstum der Zahl protestantischer/“calvinischer“ Christen
- Evangelistischer und intellektueller Flügel
- Calvin nur aus Max Weber's Sicht bekannt: Calvinismus als Vater des Kapitalismus
- Mangel an Kirchenstruktur/Ekklesiologie
- Calvin höchst bedeutend für modernes China

Glaube/Theologie verändert die Welt

- Weltgeschichtliche Bedeutung der theologischen Ausbildung
- Ethische und religiöse Werte prägen Entwicklung.
- Entwicklungshilfe und Mission gehören.
- Die Überwindung des Grabens von Arm und Reich beginnt beim Glauben. Wie Calvin zeigt.

Globethics.net

danke

thank you asante sana

merci gracias

terima kasi

grazie

**Soli Deo Gloria -
Allein Gott die Ehre**